

BRD-NATO-Brigade: Litauen will Geld geben

Vilnius. Litauen ist nach Angaben von Staatspräsident Gitanas Nausėda bereit, die Infrastruktur für Familienangehörige von Soldaten der geplanten deutschen Brigade aus eigenen Mitteln zu finanzieren. »Wir haben ein solches Versprechen gegeben, und es ist unsere Pflicht als Gastgeberland, Bedingungen zu schaffen, die für die deutsche Seite maximal akzeptabel sind«, sagte Nausėda am Montagabend im litauischen Fernsehen. Litauen werde »erhebliche Geldmittel« dafür ausgeben. »Bei Bedarf werden wir für sie auch soziale Infrastrukturprojekte bereitstellen«, sagte der Staatsoberhaupt. Deutschland will rund 4.000 Soldaten als eigenständig handlungsfähigen und gefechtsbereiten Verband in dem NATO-Land stationieren. Laut einer aktuellen Umfrage des *Spiegels* sei in den potentiell geeigneten Bundeswehr-Verbänden nur jeder fünfte Soldat bereit, freiwillig nach Litauen zu gehen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/458410.brd-nato-brigade-litauen-will-geld-geben.html>